



artspring.berlin

Kunsthospital und offene Ateliers
+ 49 174 630 6388
neues@artspring.berlin
Schwedter Straße 233 · 10405 Berlin

Presseinformation

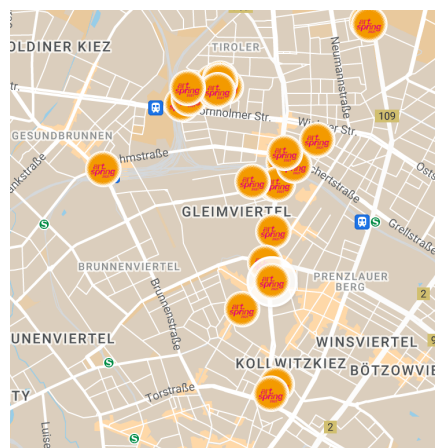
Projekt: artspring artwalk

Kunst in Schaufenstern und Displays rund um die Schönhauser Allee – Der Stadtbezirk wird Galerie

6. Mai – 12. Juni 2022

Detaillierte Informationen auf den folgenden Seiten:

1. artspring artwalk
2. Künstler:innenliste
3. Das Projekt artspring berlin



Der artspring artwalk ist an allen Stationen über den QR-Code aufrufbar – in der google Map sind die Künstler:innen und ihre Werke verzeichnet.

Service:

artspring artwalk: Projektleitung: Franziska Harnisch

Link zum artwalk: <https://tinyurl.com/artspringartwalk>

artspring berlin: Künstlerische Leitung: Julia Brodauf, Jan Gottschalk

Pressekontakt: presse@artspring.berlin

Website: www.artspring.berlin

Bildmaterial: Der artwalk wird derzeit aufgebaut, aktuelle Bilder sind im Entstehen.
Bitte melden Sie sich diesbezüglich unter: presse@artspring.berlin



1. artspring artwalk

„Das Ausstellen jetzt etwa in Schaufenstern von Sparkassen oder der AOK ist eine Möglichkeit, aber auch eine harte Übung.“ - so schrieb Bettina Müller in der taz 2021. Künstler:innen aus Prenzlauer Berg und Pankow scheuen sich nach einem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr auch 2022 nicht, jene „Möglichkeiten und harten Übungen“ anzutreten: Orte wie das Colosseum, die Schönhauser Allee Arcaden oder die Kleingartenanlagen Bornholm I + II sind wieder dabei und auch die Bar Rakete, die AOK und die Sparkassen stellen ihre Schaufensterflächen erneut zur Verfügung. Neu entdecken darf man derweilen Orte wie das Ixform – Atelier für Gestaltung oder den benachbarten Gewölbekeller sowie viele weitere dezente Orte im Bezirk. Möglich machen dies die Festivalzeitung und der digitale Stadtplan, der jederzeit u.a. über QR-Codes im Stadtraum angesteuert werden kann.

Das Kunstfestival artspring wird zum Anlass genommen, die Sichtbarkeit von Kunst auch im Stadtraum zu stärken, insbesondere über die Präsenz einzelner Künstler:innen in Schaufenstern verschiedenster Art. Und die Hörbarkeit: Hinter einigen Punkten verbergen sich Sound-Pieces, die über das Smartphone und einen QR-Code vor Ort gehört werden können. Ziel ist es stets, die Kunst zu einem festen Bestandteil des täglichen Erlebens zu machen. Mit dem KORN Kunstraum im Schaufenster der Heinrich-Böll-Bibliothek in der Greifswalder Straße war der Anfang ja bereits gemacht, und seit vielen Jahren können Interessierte im Hof der Atelieregemeinschaft Milchhof die Ausstellungen im Pavillon am Milchhof sowie im Superbien Gewächshaus rund um die Uhr erleben. Auch während artspring.

Dazwischen spannt sich mit dem artwalk nun ein Parcours auf: In Schaufenstern entlang der Schönhauser Allee, in den Hallen der Schönhauser Allee Arcaden, an

art spring berlin



den Außenflächen des historischen Kinos Colosseum und in den Parzellen der Kleingartenanlage an der S-Bahn. Das sind alles keine klassischen Kunstorte.

Wir finden: Kunst kann sich gar nicht weit genug verbreiten und ihre Umwelt als Kontrast, Kommentar, Stolperfalle oder Querverbindung aus dem Alltagstrott reißen. Zudem: Das gemeinsame Ausstellen hat den Mehrwert der Kommunikation, der Werke untereinander und mit den Besucher:innen, aber auch der Orte und Umgebungen, der Geschichten und der gegenwärtigen Ereignisse.

2. Künstler:innen

Christian Badel, Steffen Basho-Junghans, Marie-Ulrike Callenius, Till Cremer, Sebastián Díaz Rovano, Barbara Dietl, Katrin Emler, Mona Freudenreich, Margarete Fuchs, Alexine Good, Hyojun Hyun, Stephanie Imbeau, Gisi Kopp, Marguerite Krause, Lieselotte Krüger, Kathrin Krumbei, Ulrike Lachmann, Patricia Lambertus, Eva Laufer, Marta Leite, Krisha Leikauf, Lotti Lieblich, LITFASS GOES URBAN ART, Helena Ospina Lizarralde, Roman Manikhin, Rei Matsushima, Felix Müller, Julika Müller, Anke Ilona Nikoleit, Ulrike Noack, Oliver Orthuber, PASPOP, Christian Reister, Ana Renault, Esther Riegler, Alexandra Rudneva, Paetrick Schmidt, Carolin Schnabel, Raimund Schucht, Amor Schumacher, Noga Shtainer, Anja Spitzer, Katja Stögmüller, Ramona Tattera, Terese, Margarethe Ucinski, Ürün Ünal, Jakob Urban, Chus Lopez Vidal, Elena Vlachopoulos, Eike Wendland, Markus Willeke, Nicole Woischwill

3. Das Projekt artspring berlin

artspring berlin ist ein Künstler:innenprojekt im Bezirk Pankow und veranstaltet alljährlich im Mai ein Kunstfestival im Großbezirk Pankow – einen ganzen Monat Kunstaktionen, Konzerte, Performances, Lesungen, Ausstellungen, Screenings, Workshops und vor allen Dingen Offene Ateliers. artspring wächst in jedem Jahr ein Stück weiter, stößt neue Ideen für die Sichtbarkeit von Kunst und Kultur an und schafft Kooperationen sowie Synergieeffekte. artspring berlin wird von der EFRE-Förderung der EU und der Kofinanzierung des Senats gefördert und arbeitet seither als ganzjähriges Projektbüro. Nun entstehen auch Projekte und Ausstellungen rund ums Jahr. artspring berlin wird getragen von der Atelieregemeinschaft Milchhof e.V.

2022 steht das artspring berlin Kunstfestival im Mai und Juni unter dem Motto „Der Mythos ist hin“.